

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1966

Ausgegeben am 22. Juli 1966

45. Stück

- 125.** Bundesgesetz: Einbringung einer Sacheinlage bei der Flughafen Wien Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung
- 126.** Bundesgesetz: Veräußerung der bundeseigenen Aktien der „Österreichische Volksfürsorge (ehemalige Allianz und Giselaverein) Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft“ Wien I, Wipplingerstraße 33
- 127.** Bundesgesetz: Veräußerung der Geschäftsanteile an der „Neue Heimat“, Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft in Steiermark, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Graz, Wastiangasse 7
- 128.** Bundesgesetz: Veräußerung und Belastung von bundeseigenen Liegenschaften
- 129.** Bundesgesetz: Veräußerung und Belastung von bundeseigenen Liegenschaften
- 130.** Bundesgesetz: Veräußerung und Belastung von bundeseigenen Liegenschaften
- 131.** Verordnung: Neuerliche Abänderung der Verordnung zur Durchführung des Stempelmarkengesetzes
- 132.** Verordnung: Abänderung der Dienstordnung für Vertragslehrer und Lehrbeauftragte an Kunstakademien

125. Bundesgesetz vom 7. Juli 1966 über die Einbringung einer Sacheinlage bei der Flughafen Wien Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung

Der Nationalrat hat beschlossen:

§ 1. Der Bundesminister für Finanzen wird ermächtigt,

- a) den Anteil des Bundes im Betrag von S 26,707.559'47 an Forderungen der Gesellschafter der Flughafen Wien Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung gegen diese Gesellschaft im Gesamtbetrag von S 53,415.118'95,
- b) den Anteil des Bundes im Betrag von S 179,668.503'32 an Vermögenswerten, die aus Mitteln der Gesellschafter im Gesamtbetrag von S 359,327.309'96 zur Nutzung durch die Flughafen Wien Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung angeschafft oder hergestellt worden sind,

mit Wirkung vom 31. Dezember 1964 unter Zuweisung des Gegenwertes von insgesamt S 173,415.118'95 an die freie Rücklage in die Flughafen Wien Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung einzubringen.

§ 2. Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes wird das Bundesministerium für Finanzen beauftragt.

Klaus Jonas Schmitz

126. Bundesgesetz vom 7. Juli 1966, betreffend Veräußerung der bundeseigenen Aktien der „Österreichische Volksfürsorge (ehemalige Allianz und Giselaverein) Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft“, Wien I, Wipplingerstraße 33

Der Nationalrat hat beschlossen:

§ 1. Das Bundesministerium für Finanzen ist ermächtigt, die bundeseigenen Aktien der „Österreichische Volksfürsorge (ehemalige Allianz und Giselaverein) Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft“, Wien I, Wipplingerstraße 33, um den Kaufpreis von 17,895.000 S zu veräußern.

§ 2. Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes wird das Bundesministerium für Finanzen beauftragt.

Klaus Jonas Schmitz

127. Bundesgesetz vom 7. Juli 1966, betreffend Veräußerung der Geschäftsanteile an der „Neue Heimat“, Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft in Steiermark, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Graz, Wastiangasse 7

Der Nationalrat hat beschlossen:

§ 1. Das Bundesministerium für Finanzen ist ermächtigt, die bundeseigenen Geschäftsanteile

an der „Neue Heimat“, Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft in Steiermark, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Graz, Wastiangasse 7, um den Kaufpreis von 7 Millionen Schilling zu veräußern.

§ 2. Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes wird das Bundesministerium für Finanzen beauftragt.

Jonas
Klaus **Schmitz**

128. Bundesgesetz vom 7. Juli 1966, betreffend Veräußerung und Belastung von bundeseigenen Liegenschaften

Der Nationalrat hat beschlossen:

§ 1. Der Bundesminister für Finanzen ist zu nachstehenden Verfügungen über bundeseigene Liegenschaften zu folgenden Preisen beziehungsweise Schätzwerten beziehungsweise Bauzinsen ermächtigt:

I. In Kärnten

zu Schilling

1. Verkauf:

- a) das Grundstück Nr. 552/2 (neu) Wald, EZ. 1357, KG. Villach 270.880'—,

2. Tausch:

- a) das Grundstück Nr. 110/2 (neu) Acker, Eisenbahnbuch-Einlage F der Südbahn Verzeichnis CCXLVIII im Abschnitt der KG. Seebach 44.000'—.

II. In Niederösterreich

1. Verkäufe:

- a) das Grundstück Nr. 562 Baufläche, EZ. 860, niederösterreichische Landtafel, KG. Orth a. d. Donau, mit dem darauf befindlichen Haus K.Nr. 20 126.200'—,
- b) das Grundstück Nr. 187/37 (neu) Wiese, EZ. 663, niederösterreichische Landtafel, KG. Preßbaum 33.240'—,
- c) die Grundstücke Nr. 64/40 (neu) Wiese, EZ. 663, niederösterreichische Landtafel, KG. Rekawinkel, und Nr. 148 Baufläche 173.250'—,
- d) das Grundstück Nr. 64/39 (neu) Wiese, EZ. 663, niederösterreichische Landtafel, KG. Rekawinkel .. 108.570'—,

zu Schilling

2. Tausch:

- a) die Grundstücke Nr. 20/5 Garten (mit 8 darauf befindlichen Obstbäumen) und Nr. 20/6 (neu) Weg, beide in EZ. 341, niederösterreichische Landtafel, KG. Eckartsau 97.840'—.

III. In Oberösterreich

1. Verkäufe:

- a) die Grundstücke Nr. 6/34 Acker 23.430'—, und 6/7 Acker 23.400'—, beide in EZ. 92, KG. Kleinreifling
- b) (A) das Grundstück Nr. 616/873 (neu) Wald 39.173'—,
- (B) Nr. 616/762 (neu) Wald 42.121'50,
- (C) Nr. 616/872 (neu) Wald 33.811'—,
- (D) Nr. 616/871 (neu) Wald 33.300'—,
- (E) Nr. 616/874 (neu) Wald 39.640'—, alle in EZ. 1023, oberösterreichische Landtafel, KG. Ebensee.

2. Tausch:

- a) die Grundstücke Nr. 1270/7 (neu) Weide, und Nr. 1270/8 (neu) Wald, beide in EZ. 59, KG. Rosenau 18.008'—.

IV. In Salzburg

Verkauf:

- (A) das Grundstück Nr. 143/28 Wiese 41.004'—,
- (B) Nr. 143/29 Wiese 35.428'—,
- (C) Nr. 143/30 Wiese 30.804'—,
- (D) Nr. 143/31 Wiese 40.392'—,
- (E) Nr. 143/32 Wiese 36.992'—,
- (F) Nr. 143/33 Wiese 32.912'—,
- (G) Nr. 143/34 Wiese 32.504'—,
- (H) Nr. 143/35 Wiese 34.884'—,
- (I) Nr. 143/36 Wiese 33.864'—,
- (J) Nr. 143/37 Wiese 28.016'—,
- (K) Nr. 143/38 Wiese 45.628'—,
- (L) Nr. 143/39 Wiese 45.696'—,
- (M) Nr. 143/40 Wiese 49.640'—,
- (N) Nr. 143/41 Wiese 49.096'—,
- (O) Nr. 143/42 Wiese 59.432'—,

	zu Schilling
(P) Nr. 143/43 Wiese	49.980'—,
(R) Nr. 143/44 Wiese	49.980'—,
alle aus EZ. 345, KG. Aigen, Gerichtsbezirk Salz- burg.	

V. In der Steiermark

Belastung:

die Grundstücke Nr. 2535/2 (neu) Garten und Nr. 2535/3 (neu) Garten beide EZ. 947, KG. Geidorf, Gerichtsbezirk Graz-Stadt, mit einem Bau- recht zu einem jährlichen Bau- zins von	91.680'—,
für die ersten 10 Jahre ab Be- ginn der Bauzinszahlung jedoch zu einem jährlichen Bauzins von	22.926'—.

VI. In Tirol

1. Verkäufe:

- a) das Grundstück Nr. 1291/2
Weide, EZ. 43 II, KG.
Achental 24.560'—,
- b) das Grundstück Nr. 1291/3
Weide, EZ. 43 II, KG.
Achental 20.840'—,
- c) das Grundstück Nr. 1953/8
(neu) Wald, EZ. 105 II,
KG. Voldöpp 55.560'—,
und gegen Leistung eines
einmaligen Beitrages für
Wegbenützung in Höhe
von 2.100'—,
- d) das Grundstück Nr. 1953/7
(neu) Wald, EZ. 105 II,
KG. Voldöpp 49.770'—,
und gegen Leistung eines
einmaligen Beitrages für
Wegbenützung in Höhe
von 576'—,
- e) die im Teilungsplan des
Vermessungsamtes Landeck
vom 25. November 1963,
Nr. 500.519/63, ausgewie-
sene Teilfläche A des
Grundstückes Nr. 1568/2
Innfluß, EZ. 161 II, KG.
Ried 30.120'—,

2. Tausch:

- a) die Grundstücke Nr. 4225/2
(neu) und Nr. 4225/3 (neu),
je Wald, EZ. 120 II, KG.
Kirchberg 32.000'—,

3. Belastungen:

- a) das Grundstück Nr. 468/2
Bahngrund, EZ. 1526 II,
KG. Innsbruck, mit einem
Baurecht zu einem jähr-
lichen Bauzins von 44.676'—,
- b) das Grundstück Nr. 625/17
Garten, EZ. 1349 II, KG.
Kufstein, mit einem Bau-
recht zu einem jährlichen
Bauzins von 24.030'—.

VII. In Wien

Verkauf:

die Grundstücke Nr. 4631
Baufläche, EZ. 3488, und
Nr. 4632 Baufläche, EZ. 3489,
beide in der KG. Brigittenau . 858.000'—.

§ 2. Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes
ist der Bundesminister für Finanzen betraut.

Jonas
Klaus Schmitz

129. Bundesgesetz vom 7. Juli 1966, betreffend Veräußerung und Belastung von bundeseigenen Liegenschaften

Der Nationalrat hat beschlossen:

§ 1. Der Bundesminister für Finanzen ist zu
nachstehenden Verfügungen über bundeseigene
Liegenschaften zu folgenden Preisen beziehungs-
weise Schätzwerten beziehungsweise Bauzinsen
ermächtigt:

I. In Kärnten

1. Verkauf:

	zu Schilling
Das Grundstück Nr. 568/2 (neu) Acker, EZ. 392 kärntn. Landtafel, KG. Millstatt	38.200'—.

II. In Niederösterreich

1. Verkäufe:

- a) (A) die Grundstücke
Nr. 155/3 (neu) und
Nr. 155/4 (neu) je Wiese .. 22.790'—,
- (B) das Grundstück
Nr. 155/5 (neu) Wiese 13.180'—,
alle Grundstücke in EZ. 27
KG. Rien;

	zu Schilling		zu Schilling
b) (A) die Grundstücke Nr. 553/55, 553/37, 553/38, 553/39, 553/40, 553/41, 553/46, 553/47, 553/48 und 553/52, unbebaute Grund- stücke-Grünland, alle neu aus EZ. 1143, KG. Kottling- brunn 222.130'—,		gewiesene Teilfläche des Grund- stückes Nr. 756/3 Wiese, EZ. 625, KG. Gosau und die lila ausgewiesene Teilfläche des Grundstückes Nr. 969/85 Wald, EZ. 1023 öö. Landtafel, KG. Gosau 5.720'—.	
(B) die Grundstücke Nr. 552/145, 552/147 und 552/160 unbebaute Grund- stücke-Grünland, alle neu aus EZ. 1143, KG. Kottling- brunn 244.300'—.		2. Belastung: Das Grundstück Nr. 1864/26 Acker, — Bauplatz, EZ. 2349 KG. Leonding Ger.Bez. Linz- Land, mit einem Baurecht zu einem jährlichen Bauzins von . 17.262'—.	
2. Tausche:		IV. In Salzburg	
a) die im Teilungsplan des Ing.-Kons. für Vermes- sungswesen Dipl.-Ing. Ro- bert Grohmann, Baden, Hauptplatz 12, vom 18. November 1963 GZ. 431 a/63 mit den Buchstaben p-h-a-g-o-(p) umschriebene Teilfläche, ferner die dort ausgewiese- nen Grundstücke Nr. 143/7, Nr. 143/8 und Nr. 143/9, alle Bahngrund, parifiziert Acker, in der vorläufigen Eisenbahnbucheinlage F der Südbahn im Abschnitt der KG. Leesdorf (Verz. XVIII) 347.550'—,		1. Verkauf: Das Grundstück Nr. 528/1 Weide, EZ. 198 KG. Sauer- feld 12.365'—.	
b) das laut Teilungsplan des Ing.-Kons. für Vermes- sungswesen Dipl.-Ing. Ro- bert Grohmann, Baden, vom 12. Mai 1965, GZ. 1031 a/65 neu zu bil- dende Grundstück Nr. 114 Wiese und das Grundstück Nr. 6 Baufläche, beide in EZ. 663 nö. Landtafel, KG. Klein-Mariazellerforst 40.000'—.		2. Tausch: Das Grundstück Nr. 921/2 (neu) Wald, EZ. 1, KG. Gschwand 3.457'—.	
3. Belastung: Das Grundstück Nr. 1128/22 Acker, EZ. 4595, KG. St. Pöl- ten, mit einem Baurecht zu einem jährlichen Bauzins von.. 18.048'—.		V. In der Steiermark	
III. In Oberösterreich		1. Verkäufe:	
1. Tausch:		a) die im Teilungsplan des Ing.-Kons. für Vermes- sungswesen Dipl.-Ing. Wal- ter Windholz in Stainach vom 30. Dezember 1963, GZ. 2691/63 grün ausgewie- sene Teilfläche des Grund- stückes Nr. 960/1 Wald, EZ. 1271 stmk. Landtafel, KG. Grundlsee 1.905'—,	
Die im Teilungsplan des Ing.- Kons. für Vermessungswesen Dipl.-Ing. Alfred Lösch in Gmunden vom 30. Dezember 1962, GZ. 462 a/62, grün aus-		b) das Grundstück Nr. 131/3 (neu) Wiese, EZ. 264 KG. Mühlthal, Ger.Bez. Leoben . 14.840'—.	
		2. Belastung: Das Grundstück Nr. 131/2 Wiese, EZ. 264 KG. Mühlthal, mit der Dienstbarkeit eines Zufahrtsrechtes 1.400'—.	
		VI. In Tirol	
		1. Verkauf:	
		Die Grundstücke Nr. 2523/1 (neu) Garten und Nr. 2523/8 (neu) unproduktiv, beide EZ. 378 II KG. Landeck 128.368'30.	

	zu Schilling
2. Belastung:	
Die Grundstücke Nr. 722/3 und 722/4 je Wald, EZ. 378 II KG. Landeck, mit einer Dienstbarkeit der Führung, Benützung und Erhaltung einer 25.000 Volt Hochspannungsleitung	18.502'47.

§ 2. Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist der Bundesminister für Finanzen betraut.

Klaus Jonas Schmitz

130. Bundesgesetz vom 7. Juli 1966, betreffend Veräußerung und Belastung von bundeseigenen Liegenschaften

Der Nationalrat hat beschlossen:

§ 1. Der Bundesminister für Finanzen ist zu nachstehenden Verfügungen über bundeseigene Liegenschaften zu folgenden Preisen beziehungsweise Schätzwerten ermächtigt:

I. In Niederösterreich

Verkauf:

Das Grundstück Nr. 434/7 Garten, EZ. 620, niederösterreichische Landtafel KG. Leiben..	zu Schilling
	26.040'—.

II. In Oberösterreich

Tausch:

Die Liegenschaft EZ. 2178, KG. Linz, bestehend aus den Grundstücken

Nr. 593/ 6 Pavillon I,	
Nr. 593/ 7 Administrationsgebäude KNr. 2059, Linz,	
Nr. 593/15 Bade- und Küchengebäude KNr. 2058, Linz,	
Nr. 593/16 Isolierpavillon KNr. 2059 Linz,	
Nr. 593/17 Pavillon II,	
Nr. 593/18 Fuhrwerksremise,	
Nr. 593/19 Leichenhaus,	
Nr. 593/20 Augmentationsmagazin,	
Nr. 593/21 Garten,	
Nr. 593/60 Baufläche	17,432.785'—.

III. In Salzburg

Täusche:

a) Die Grundstücke Nr. 1513/1 Wiese, EZ. 563 und Nr. 1173/21, Wiese, EZ. 343, beide KG. Maxglan	446.533'56,
b) (OBB) Die Grundstücke Nr. 923/2, 923/4 und 923/5 je Wald, EZ. 509, KG. Sankt Gilgen	168.800'—.

IV. In Wien

1. Tausch:

Die Grundstücke Nr. 545/1 Baufläche, Bauplatz 4 in EZ. 1219 sowie Nr. 545/2 Baufläche und Nr. 546/1 Garten, beide zusammen Bauplatz 5, in EZ. 1220, alle KG. Donauefeld	160.380'—.
---	------------

2. Belastung:

Das Grundstück Nr. 569/10 (neu) Hutweide, EZ. 1049, KG. Donauefeld mit der unentgeltlichen Dienstbarkeit der Fruchtnießung	5.940'—.
--	----------

§ 2. Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist der Bundesminister für Finanzen betraut.

Klaus Jonas Schmitz

131. Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen vom 15. Juli 1966, mit der die Verordnung zur Durchführung des Stempelmarkengesetzes neuerlich abgeändert wird

Auf Grund des § 6 des Stempelmarkengesetzes, BGBl. Nr. 24/1964, wird verordnet:

Die Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen vom 11. Mai 1964, BGBl. Nr. 89, zur Durchführung des Stempelmarkengesetzes, in der Fassung der Verordnung BGBl. Nr. 119/1965, wird wie folgt geändert:

Im § 1 Abs. 3 hat der letzte Satz zu lauten:
„Die Farbe der Groschenwerte ist grün, der Werte von 1 S bis 7'50 S rot, der Werte von 10 S bis 60 S blau und der Werte von 100 S bis 500 S braun.“

Schmitz

132. Verordnung des Bundesministeriums für Unterricht vom 13. Juli 1966, mit der die Dienstordnung für Vertragslehrer und Lehrbeauftragte an Kunstakademien abgeändert wird

Auf Grund des § 10 Abs. 2 lit. b des Kunstakademiegesetzes, BGBl. Nr. 168/1948, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 128/1965 und BGBl. Nr. 114/1966 wird im Einvernehmen mit dem Bundeskanzleramt und dem Bundesministerium für Finanzen verordnet:

Artikel I

§ 4 Abs. 2 der Verordnung des Bundesministeriums für Unterricht vom 4. Juni 1959, BGBl. Nr. 144, in der Fassung der Verordnungen BGBl. Nr. 39/1962, BGBl. Nr. 339/1963, BGBl. Nr. 181/1964 und BGBl. Nr. 139/1965 hat zu lauten:

„(2) Als Mindest- und Höchstsätze der Jahresentlohnung für eine Unterrichtsstunde pro Woche gelten:

I. Akademien für Musik und darstellende Kunst:

	Mindestsatz Schilling	Höchstsatz
1. Hauptfächer	2730	3433
2. Nebenfächer (Pflicht- und Wahlfächer)		
a) wissenschaftliche Fächer	2529	2830
b) künstlerische Fächer	1753	2155
c) Solokorrepetition	1753	2457
d) Klavierbegleitung	1385	2012
e) künstlerische Hilfsdienste	1366	1537
f) andere Fächer (zum Beispiel Fremdsprachen, Gymnastik, Fechten) ...	1441	2055

II. Akademie für angewandte Kunst:

	Mindestsatz Schilling	Höchstsatz
1. Hauptfächer	2241	2744
2. Nebenfächer (Pflicht- und Wahlfächer)		
a) wissenschaftliche Fächer	2444	2744
b) künstlerische Fächer	1653	1954
c) Werkstättenunterricht ..	1494	1667

Mindestsatz Höchstsatz
Schilling

d) künstlerische Hilfsdienste	1178	1366
e) andere Fächer (zum Beispiel Fremdsprachen und Fertigkeiten)	1441	2055“

Artikel II

Für die Zeit vom 1. Juni 1966 bis zum 31. Dezember 1966 gelten als Mindest- und Höchstsätze der Jahresentlohnung gemäß § 4 Abs. 2 der im Artikel I angeführten Verordnung folgende Beträge:

I. Akademien für Musik und darstellende Kunst:

	Mindestsatz Schilling	Höchstsatz
1. Hauptfächer	2664	3350
2. Nebenfächer (Pflicht- und Wahlfächer)		
a) wissenschaftliche Fächer	2468	2761
b) künstlerische Fächer	1710	2102
c) Solokorrepetition	1710	2397
d) Klavierbegleitung	1351	1963
e) künstlerische Hilfsdienste	1332	1500
f) andere Fächer (zum Beispiel Fremdsprachen, Gymnastik, Fechten) ...	1406	2004

II. Akademie für angewandte Kunst:

	Mindestsatz Schilling	Höchstsatz
1. Hauptfächer	2187	2678
2. Nebenfächer (Pflicht- und Wahlfächer)		
a) wissenschaftliche Fächer	2384	2678
b) künstlerische Fächer	1612	1906
c) Werkstättenunterricht ..	1457	1626
d) künstlerische Hilfsdienste	1149	1332
e) andere Fächer (zum Beispiel Fremdsprachen und Fertigkeiten)	1406	2004

Artikel III

Diese Verordnung tritt hinsichtlich des Artikels II am 1. Juni 1966 und hinsichtlich des Artikels I am 1. Jänner 1967 in Kraft.

Piffl